

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	03.05.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Nachbewilligung von Mitteln für den Bau der Außensportanlagen im Umfeld der neuen Sporthalle der NRW-Sportschule (Helmholtz-Gymnasium) aus der Sportpauschale

Betroffene Produktgruppe

11.08.01 Bereitstellung von Sportanlagen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Umsetzung der Maßnahme unterstützt das Ziel der bedarfsgerechten und dem Sportstättengutachten entsprechenden Versorgung der Sport treibenden Bevölkerung mit kommunalen und vereinseigenen Sportstätten.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Finanzierung erfolgt kostenneutral für den städtischen Haushalt aus Mitteln der Sportpauschale des Landes NRW

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Schul- und Sportausschuss, 22.06.2020, TOP 2.5, Drucksachen-Nr. 11119/2014-2020
Schul- und Sportausschuss, 25.08.2020, TOP 2.5, Drucksachen-Nr. 11406/2014-2020

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss bewilligt für den Bau der Außensportanlagen im Umfeld der neuen Sporthalle der NRW Sportschule (Helmholtz-Gymnasium) weitere 140.000 € aus der Sportpauschale des Landes NRW.

Begründung:

Mit einer Informationsvorlage (Drucksachen-Nr. 11119/2014-2020) wurde der Schul- und Sportausschuss am 22.06.2022 über den Stand der Planung für die Außensportanlagen im Umfeld der neuen Sporthalle der NRW-Sportschule (Helmholtz-Gymnasium) informiert.

Die Kosten wurden für den Baubereich 1 (Sporthallenumfeld) mit 420.000 € (brutto) zzgl. der anteiligen Planungs- und Bauverwaltungskosten und für den Baubereich 2 (Sportanlagen) mit 1.000.000 € (brutto) zzgl. der anteiligen Planungs- und Bauverwaltungskosten angegeben. Die Planungs- und Bauverwaltungskosten wurden auf ca. 360.000 € beziffert. Die Gesamtkosten wurden mit 1.780.000 € angegeben. Durch eine Optimierung der Planung, im Wesentlichen durch die Wiederverwendung vorhandener Tragschichten, konnten die Baukosten für den Baubereich 2 zwischenzeitlich von 1.000.000 € auf 880.000 € reduziert werden.

Mit Beschluss vom 25.08.2020 (Drucksachen-Nr. 11406/2014-2020) hat der Schul- und Sportausschuss daraufhin die Bewilligung von 1.090.000,- € aus der Sportpauschale des Landes NRW beschlossen (880.000 € für Baukosten und 210.000 € für Planungs- und Bauverwaltungskosten).

Nach dem aktuellen Stand der Kostenermittlung haben sich die voraussichtlichen Herstellungskosten leider wieder erhöht. Sie liegen für den Baubereich 1 (Sporthallenumfeld) aktuell voraussichtlich bei rund 645.000 € (brutto) zzgl. 150.000 € Planungs- und Bauverwaltungskosten und für den Baubereich 2 (Sportanlagen) bei voraussichtlich rund 1.020.000 € (brutto) zzgl. 210.000 € Planungs- und Bauverwaltungskosten. Insgesamt belaufen sich die Herstellungskosten voraussichtlich auf ca. 2.025.000 €.

Die neuerliche Kostensteigerung ergibt sich hauptsächlich durch die allgemeine Baupreiserhöhung. Aktuell kommt es im gesamten Baubereich zu erheblichen Baupreissteigerungen. Dies kommt auch in diesem Projekt zum Tragen. Besonders beispielsweise im Bereich der Pflasterflächen kommt es zu sehr hohen Materialkostenmehrungen.

Weitere Kostensteigerungen resultieren aus verschiedenen Plananpassungen. So wurde die Planung auf Wunsch der Schule um eine Kugelstoßanlage ergänzt. Diese wurde im Bereich der vorhandenen Sprunggrube eingeplant. Dadurch werden der Rückbau der vorhandenen Weitsprunganlage und der Neubau einer Sprunggrube im Bereich der 75m-Laufbahn erforderlich. Im Baubereich 1 war aufgrund statischer Erfordernisse die Verlegung einer unterirdischen Rigole für den Rückhalt von Regenwasser notwendig. Dadurch ergaben sich Mehrmengen im Bereich der Entwässerungseinrichtungen.

Dr. Witthaus
Beigeordneter